

in den Ferien sammelte. Die so gesammelten Holzstücke verarbeitete er mit Heissleim zu Baumrohlingen, die er anschliessend komplett einleimte und mit weissem Pfeffer berieselte. Eingefärbt wurden die Bäume mit Farbe aus dem Sortiment von Woodland Scenics, das Grün ist Polyfiber

und Noch-Profi-Laub. Die Büsche entstanden aus Seemoos und wurden in ähnlicher Weise belaubt.

Die Lawinen und Schneeverwehungen entstanden aus netzverstärktem Gips, die anschliessend vor dem Aushärten mit einer Messingbürste strukturiert wurden. Sie

wurden danach mit Weiss gefärbt, mit Noch-Wasser bepinselt und mit diversen Details ergänzt. Die Wasserläufe entstanden aus Watte und Noch-Wasser.

Für die Nachbildung der Fahrleitung im Südbereich benötigte Olivier Schürch rund zehn Jahre bis zur Vollendung, dies aller-



Die Dimension des Luogelkinviadukts wird einem erst beim Blick von unten bewusst. Wäre da nicht die Betondecke, man würde sich sofort beim Vorbild im Wallis wähnen.